



Lebensmittel-  
und Veterinäramt

# Audit programm 2013



Weder die Europäische Kommission noch Personen, die in ihrem Namen handeln, sind für mögliche Verwendungen der folgenden Informationen verantwortlich.

Online-Informationen über die Europäische Union finden Sie hier: [http://europa.eu/index\\_de.htm](http://europa.eu/index_de.htm).

Weitere Informationen über die Generaldirektion Gesundheit und Verbraucher finden Sie im Internet unter: [http://ec.europa.eu/dgs/health\\_consumer/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/dgs/health_consumer/index_de.htm)

© Europäische Union 2012

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

# Auditprogramm 2013

Direktion F – Lebensmittel- und Veterinäramt

Dezember 2012

# Inhalt

	Seite
<b>1. Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2. Anzahl und Verteilung der Audits</b>	<b>5</b>
<b>3. Audits in Mitgliedstaaten</b>	<b>6</b>
<b>4. Audits in Beitritts- und Kandidatenländern</b>	<b>12</b>
<b>5. Audits in Drittländern</b>	<b>13</b>
<b>6. Bericht über das Auditprogramm 2011</b>	<b>16</b>
<b>Anhang 1: Audits in Mitgliedstaaten, nach Land in alphabetischer Reihenfolge</b>	<b>20</b>
<b>Anhang 2: Audits in Beitritts- und Kandidatenländern, nach Land in alphabetischer Reihenfolge</b>	<b>24</b>
<b>Anhang 3: Audits in Drittländern, nach Land in alphabetischer Reihenfolge</b>	<b>25</b>

## 1. Einleitung

Das vorliegende Dokument enthält das Auditprogramm des Lebensmittel- und Veterinärämtes der Generaldirektion Gesundheit und Verbraucher für 2013. Ein kurzer Abschnitt informiert auch über die Ausführung des Auditprogramms 2011.

Als „Augen und Ohren“ der Kommission vergewissert sich das Lebensmittel- und Veterinäramt an Ort und Stelle, dass die EU-Bestimmungen in den Bereichen Lebensmittelsicherheit und -qualität, Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und öffentliche Gesundheit von den Mitgliedstaaten und auch Drittländern, die in die EU ausführen, vorschriftsmäßig durchgeführt und durchgesetzt werden. Durch Unterstützung bei der Verbesserung der nationalen Kontrollsysteme wird für eine konsequentere Durchsetzung der Anforderungen in der EU und in Drittländern gesorgt. Dies wiederum trägt dazu bei, Folgendes sicherzustellen:

- Die Verbraucher können sich darauf verlassen, dass die Sicherheit ihrer Lebensmittel durch die strenge Durchsetzung von Kontrollen gegeben ist.
- Der Handel innerhalb der EU kann nach einheitlichen und sicheren Bedingungen und Standards stattfinden, so dass die Märkte sich ganz Preis, Qualität und Verbraucherpräferenzen widmen können.
- Die Exporteure können sich die Vorteile eines EU-Binnenmarktes mit einem hohen und einheitlichen Grad der Durchsetzung zunutze machen, um ihre Stellung auf den Weltmärkten zu festigen.
- Die EU-Politik im Zusammenhang mit den genannten Bereichen, die auch die jeweiligen Verpflichtungen gegenüber den Handelspartnern und Entwicklungsländern umfasst, wird unterstützt durch die wirksame, nicht diskriminierende und transparente Durchsetzung und durch die Erkenntnisse aus den Ergebnissen der Vor-Ort-Audits.

In seinen Berichten gibt das Lebensmittel- und Veterinäramt der zuständigen Behörde des betroffenen Landes Empfehlungen, die bei den Audits festgestellten Mängel zu beheben. Die zuständige Behörde wird aufgefordert, dem Amt in einem Maßnahmenplan zu erläutern, wie sie vorzugehen beabsichtigt. Ein Teil der Tätigkeit des Amtes besteht darin, mit nachfassenden Audits (Follow-up) die Durchführung und Wirksamkeit der angekündigten Maßnahmen zu verifizieren.

Neben den Audits und deren Follow-up hat das Lebensmittel- und Veterinäramt eine Reihe weiterer Aufgaben, darunter: die Bewertung der Pläne von Grenzkontrollstellen; die Durchführung des Systems Europhyt für die Meldung von beanstandeten Pflanzensendungen; die Bewertung der Rückstandskontrollpläne von Drittländern, die Lebensmittel tierischen Ursprungs in die EU ausführen; und die Verwaltung der Listen der für die Erzeugung von Lebensmitteln tierischen Ursprungs zugelassenen Betriebe in Drittländern. Das Lebensmittel- und Veterinäramt leistet außerdem einen Beitrag zur technischen Hilfe der Kommission an Drittländer bei der Erfüllung der EU-Anforderungen an Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Pflanzengesundheit, sowie zu den Programmen im Rahmen der Initiative „Bessere Schulung für sicherere Lebensmittel“.

Das Auditprogramm wird jedes Jahr neu aufgelegt und jeweils nach einem halben Jahr aktualisiert. Die Prioritäten für die Audits werden nach gründlicher Prüfung einer Reihe von Faktoren, wie etwa dem Risiko, den rechtlichen Anforderungen, Überlegungen im Zusammenhang mit Handel und Politik festgelegt, wobei das Risiko der wichtigste Faktor ist. Dabei sind alle relevanten Akteure der GD Gesundheit und Verbraucher, der GD Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI) und der GD Maritime Angelegenheiten und Fischerei (MARE) sowie der Mitgliedstaaten einbezogen.

Notfälle, sonstige dringende Fälle und unvorhergesehene Ereignisse können im Laufe des Jahres Änderungen erforderlich machen. Audits in akuten Fällen können nur durchgeführt werden, wenn dafür andere gestrichen oder verschoben werden. Die Durchführung bestimmter Auditbesuche hängt auch von der rechtzeitigen Verfügbarkeit von Ressourcen ab. Daher wird, wie üblich, zur Jahresmitte (im Juni 2013) eine aktualisierte Fassung des Programms vorgelegt werden.

Das Programm ist auf der Website der GD Gesundheit und Verbraucher unter folgender Adresse zu finden:

[http://www.ec.europa.eu/food/fvo/inspectprog/index\\_de.htm](http://www.ec.europa.eu/food/fvo/inspectprog/index_de.htm)

## 2. Anzahl und Verteilung der Audits

Wie aus Tabelle 1 hervorgeht, sind im Programm für 2013 insgesamt 249 Audits vorgesehen; der zeitliche Aufwand dafür wird mit etwa 4600 Arbeitstagen von Inspektoren an Ort und Stelle, ohne Reisezeit, veranschlagt.

**Tabelle 1. Audits 2013 nach Hauptbereichen:**

Bereich	Zahl der Audits	%
Lebensmittelsicherheit	169	68%
Lebensmittelqualität	13	5%
Tiergesundheit	14	6%
Tierschutz	12	5%
Tiergesundheit/Tierschutz	6	2%
Pflanzengesundheit	16	6%
Allgemeine nachfassende Audits und Systemaudits	19	8%
<b>Insgesamt</b>	<b>249</b>	<b>100%</b>

Wie üblich machen die Audits im Bereich „Lebensmittelsicherheit“ den Hauptteil des Programms aus (68%). Entsprechend unserer Politik „From farm to fork“ (Vom Erzeuger zum Verbraucher) erstreckt sich jedoch eine große Zahl der Audits zur Lebensmittelsicherheit natürlich auch auf Aspekte der Tiergesundheit und des Tierschutzes. Ferner wird die neue Reihe zur Vorbereitung auf Notfallsituationen die Verfahren in einigen Sektoren betreffen. 13 % der Audits gelten speziell den Kontrollen in den Bereichen Tiergesundheit und Tierschutz, weitere 6 % betreffen Kontrollen der Pflanzengesundheit.

5 % der Kontrollen werden im Bereich Lebensmittelqualität (ökologischer Landbau und geografische Angaben<sup>1</sup>) durchgeführt.

---

<sup>1</sup> Geschützte Ursprungsbezeichnungen (g. U.), geschützte geografische Angaben (g. g. A.), garantiert traditionelle Spezialitäten (g. t. S).

Allgemeine nachfassende Audits und Systemaudits (siehe Kapitel 3) machen weitere 8 % des geplanten Programms aus.

Ab 2013 wird das Amt seine Audittätigkeit auch auf den Gesundheitssektor ausdehnen und gemeinsam mit den Mitgliedstaaten Audits der benannten Stellen im Bereich der Medizinprodukte und – falls dies von Drittländern beantragt wird – der pharmazeutischen Wirkstoffe von Humanarzneimitteln durchführen. Diese Audits sind zwar nicht Bestandteil dieses Programms, doch wurde darin ausreichend Spielraum für die Audittätigkeit in diesen Bereichen vorgesehen.

Tabelle 2 bietet einen Überblick über die geografische Verteilung der für 2013 vorgesehenen Audits.

**Tabelle 2. Audits 2013 nach Regionen:**

Länder	Zahl der Audits	%
EU-27	159	64 %
Beitritts- und Kandidatenländer	13	5 %
Sonstige Drittländer	77	31 %
<b>Insgesamt</b>	<b>249</b>	<b>100 %</b>

2013 werden 64 % der Audits in der Europäischen Union stattfinden. In Kandidatenländern finden 5 %, in anderen Drittländern 31 % der Auditbesuche statt. Da etwa 10 % der Audits in der EU die Einfuhrkontrollsysteme der Mitgliedstaaten betreffen, machen Kontrollen der Drittland-Ausfuhren von Lebens- und Futtermitteln, Pflanzen und Tieren insgesamt 43% des Programms aus.

### **3. Audits in Mitgliedstaaten**

#### **Systeme für amtliche Kontrollen und Audits in den Mitgliedstaaten und allgemeine nachfassende Audits**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG) Nr. 882/2004<sup>2</sup> bewertet das Lebensmittel- und Veterinäramt die jährlichen Berichte über die mehrjährigen nationalen Kontrollpläne (MNKP) der Mitgliedstaaten und macht den Mitgliedstaaten gegebenenfalls Vorschläge zur Verbesserung der Qualität der Berichte. Das Amt ist 2013 mit verschiedenen Initiativen bestrebt – im Dialog mit den Mitgliedstaaten –, wirksame Regelungen zur Durchführung der Kontrollen weiter zu fördern. Dazu zählt auch die Einholung von Informationen und die Ermittlung guter Praxis sowie der Austausch darüber.

Von den 159 geplanten Audits in den Mitgliedstaaten werden 11 gezielte allgemeine nachfassende Audits sein, mit denen die Fortschritte bei der Umsetzung der Empfehlungen aus früheren Audits in einzelnen Mitgliedstaaten verfolgt werden. Die Ergebnisse werden auch zur Aktualisierung der Länderprofile genutzt.

Zusätzlich zur Überprüfung der Fortschritte, die hinsichtlich einzelner Empfehlungen gemacht werden, wird eine neue Reihe von Systemaudits eingeführt, mit denen der Schwerpunkt auf

<sup>2</sup> Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz.

ausgewählte horizontale Aspekte der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 gelegt werden soll, z. B. Überprüfungsverfahren und Durchsetzung, damit die gute Praxis, aber auch Schwierigkeiten bei der Anwendung ermittelt werden.

### **Sektorübergreifende Audits**

Ausgehend von den Lehren, die aus dem E.-coli-Ausbruch in Deutschland im Jahr 2011 gezogen wurden, wird das Amt 2013 eine neue Reihe zur *Vorbereitung auf Notfallsituationen* starten. Unter anderem werden dabei die Notfallplanung in der Futtermittel- und Lebensmittelkette, die Koordination und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Behörden, darunter auch die für die öffentliche Gesundheit zuständigen Behörden, die Rückverfolgbarkeit von Futtermitteln und Lebensmitteln, Frühwarnsysteme und Rückrufverfahren geprüft.

### **Lebensmittel tierischen Ursprungs und Rückstände**

Im Bereich *Lebensmittel tierischen Ursprungs* sind Audits der Anwendung der Hygienevorschriften in den Sektoren Fleisch und Milch regelmäßig Teil der Auditprogramme. Eine Reihe von Audits führt frühere Auditreihen fort (oder fasst nach), u. a. zu Geflügelfleisch und Separatorenfleisch, zu mikrobiologischen Risiken in Lebensmitteln oder zu Programmen zur Bekämpfung von Salmonellen bei Zuchtgeflügel, Legehennen, Masthähnchen und Puten.

Neben den Audits zu Fischereierzeugnissen und Muscheln wird die direkte Anlandung von Fischereierzeugnissen Gegenstand neuer, gemeinsam mit der GD MARE durchgeführter Audits sein.

Ein weiteres regelmäßiges Element der Auditprogramme sind Audits zu *Tierarzneimitteln* und *Rückständen in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen*. Einige Audits in diesem Bereich werden sich mit Dioxinen in Ostseefisch befassen.

### **Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs (einschließlich zusammengesetzter Lebensmittel)**

Neue Auditreihen in diesem Bereich werden dem Primärproduktionssektor gelten, in dem die EHEC-Krise ein Kontrollproblem aufgezeigt hat, sowie den Nahrungsergänzungsmitteln. Die Auditreihe zur Vermarktung und Verwendung von *Pestiziden* und zu *Kontaminanten* wird fortgesetzt.

Im Bereich *genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel und GV-Saatgut* werden die Audits zu Anbau und Marktkontrollen von GVO 2013 fortgesetzt.

### **Futtermittel und Tierernährung**

2013 wird das Lebensmittel- und Veterinäramt eine neue Reihe im Zusammenhang mit Risikomanagement und Rückverfolgbarkeit im *Futtermittelbereich*, einschließlich der Überwachung auf Dioxine, einleiten.



## **Tiergesundheit und Tierschutz**

Im Bereich *Tiergesundheit* werden 2013 die Audits der Programme zur Tilgung und Bekämpfung von Tierseuchen und der Krisenplanung fortgesetzt; bei letzteren werden auch Fragen des Tierschutzes bei Notschlachtungen geprüft. Eine weitere Reihe wird sich mit der Gesundheit von Tieren in Aquakultur befassen.

Die meisten Audits im Bereich *Tierschutz* betreffen den Tierschutz beim Transport und die Durchführung der Anforderungen des Europarats zu den wichtigsten Nutztierarten. Im Bereich Transport sind Sondierungsbesuche zur Ermittlung vorbildlicher Verfahren und bestimmter regionaler Probleme geplant (mit dem Ziel, tatsächliche Verbesserungen in der Praxis zu erreichen). Auch hier sieht das Programm einen gewissen Spielraum für weitere Audits in den Bereichen Legehennen und Sauenhaltung vor.

## **Pflanzengesundheit**

Die Audits im Bereich *Pflanzengesundheit* gelten vor allem den Maßnahmen gegen das Auftreten von Pflanzenschädlingen (Kiefernfasenwurm, Kiwi-Krebs, *Anoplophora*, *Epitrix* und *Pomacea*).

## **Lebensmittelqualität**

Im Jahr 2013 werden im Rahmen des Programms mehr Audits in der ökologischen Landwirtschaft und hinsichtlich der Regelungen für geografische Angaben (geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angaben, garantiert traditionelle Spezialitäten) stattfinden. Diese 2012 eingeleitete Initiative resultiert aus einer Empfehlung des Rechnungshofs, die Zusammenarbeit der zuständigen Kommissionsdienststellen bei der Durchsetzung der Vorschriften in diesen Sektoren zu verstärken.

## **Einfuhrkontrollen**

Schließlich bleiben die Audits der Einfuhrkontrollsysteme der Mitgliedstaaten ein wichtiges wiederkehrendes Element im Programm. Es werden Audits hinsichtlich der Einfuhr von lebenden Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (die auch Grenzkontrollstellen und die Nutzung des TRACES-Netzes (TRAdE Control and Expert System) sowie Verifizierungssysteme umfassen), der Einfuhr von Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs und von Futtermitteln sowie der Pflanzengesundheitskontrollen bei der Einfuhr durchgeführt.

## **Schreibtischstudien**

Zur Unterstützung der Ausarbeitung und Festlegung von Prioritäten für neue Auditreihen werden Schreibtischstudien durchgeführt. Sie gelten den Bereichen Einfuhr zusammengesetzter Erzeugnisse, Kontrolle und Herstellung von ausgelassenen tierischen Fetten, Futtermitteln sowie Handel mit Equiden innerhalb der EU.

## **Zusammenfassende Berichte**

Das Amt erstellt auch zusammenfassende Berichte, um zu gewährleisten, dass die Ergebnisse von Auditreihen in einer Weise dargestellt werden, die das Verständnis des Stands der Durchführung von EU-Vorschriften sowie der in den Mitgliedstaaten festgestellten Probleme und guten Praxis erleichtert.

## Jährliche Berichte

Die Kommission berichtet alljährlich über die Durchführung amtlicher Kontrollen in der gesamten Lebensmittelkette in den Mitgliedstaaten<sup>3</sup>.

Tabelle 3 bietet einen Überblick über alle 2013 in den Mitgliedstaaten geplanten Audits.

**Tabelle 3. Audits 2013 in Mitgliedstaaten**

(Einige Themen werden bei einem einzigen Besuch behandelt, wie Anhang 1 entnommen werden kann, wo in alphabetischer Reihenfolge der Mitgliedstaaten alle Audits aufgeführt sind)

ALLGEMEINE NACHFASSENDE AUDITS UND SYSTEMAUDITS		LAND
<b>Allgemeine nachfassende Audits</b>		Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Rumänien, Spanien, Schweden, Ungarn, Zypern
<b>Systemaudits</b>		Belgien, Bulgarien, Dänemark, Irland, Tschechische Republik
SEKTORÜBERGREIFENDE AUDITS		LAND
<b>Vorbereitung auf Notfallsituationen</b> (Sondierung)		Dänemark, Frankreich, Niederlande, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn (sofern Ressourcen vorhanden)
LEBENSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS		LAND
<b>Lebensmittel tierischen Ursprungs - Säugetiere</b>	<b>Hygiene Paket (Fleisch/Milch)</b>	Belgien, Finnland, Lettland, Malta, Portugal, Slowenien, Ungarn
	<b>Hygiene-Paket (Milch)</b>	Bulgarien, Frankreich, Griechenland (kombiniert mit Brucellose), Polen, Rumänien, Vereinigtes Königreich
	<b>Hygienepaket (Schaf- und Equidenfleisch)/Separatorenfleisch</b>	Spanien
	<b>Mikrobiologische Kriterien</b>	Belgien, Italien, Polen, Zypern
<b>Lebensmittel tierischen Ursprungs - Säugetiere/Vögel</b>	<b>Separatorenfleisch</b>	Dänemark, Polen
<b>Lebensmittel tierischen Ursprungs - Vögel</b>	<b>Geflügelfleisch/ Geflügelfleischerzeugnisse</b>	Frankreich, Irland, Spanien, Ungarn (sofern Ressourcen vorhanden), Vereinigtes Königreich
	<b>Salmonellenbekämpfungsprogramme (Zuchtgeflügel, Legehennen, Masthühner, Puten)</b>	Belgien (sofern Ressourcen vorhanden), Frankreich, Italien, Niederlande, Slowakei (sofern Ressourcen vorhanden), Vereinigtes Königreich

<sup>3</sup> Bericht der Kommission an das Europäische Parlament und an den Rat über die Durchführung der amtlichen Kontrollen in den Mitgliedstaaten in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit  
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2012:0122:FIN:DE:PDF>

<b>Lebensmittel tierischen Ursprungs - Fisch</b>	<b>Fischereierzeugnisse</b>		Finnland, Lettland, Litauen, Tschechische Republik ( <i>kombiniert mit Aquakultur-Tiergesundheit</i> )
	<b>Fischereierzeugnisse (Direktanlandung)</b>		Spanien
	<b>Muscheln</b>		Deutschland, Griechenland, Irland
	<b>Lebende Muscheln/Fischereierzeugnisse (Direktanlandung)</b>		Portugal
<b>Tierarzneimittel und Rückstände</b>	<b>Rückstände und Kontaminanten (in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen)</b>		Litauen, Rumänien, Slowenien, Spanien, Vereinigtes Königreich
	<b>Rückstände und Kontaminanten (in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen)/Dioxine in Ostseefisch</b>		Finnland, Lettland
	<b>Dioxine in Ostseefisch</b>		Schweden
<b>LEBENSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS</b>			<b>LAND</b>
<b>Primärproduktion</b>	<b>Primärproduktion</b>		Deutschland, Polen, Österreich
<b>Pestizide</b>	<b>Pestizidkontrollen</b>		Belgien, Polen, Rumänien, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Vereinigtes Königreich, Zypern
<b>Lebensmittel – Verarbeitung und Vertrieb</b>	<b>Kontaminanten</b>		Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Portugal, Slowakei, Spanien
	<b>Nahrungsergänzungsmittel (Sondierung)</b>		Deutschland, Schweden, Ungarn
<b>Genetisch veränderte Organismen</b>	<b>Anbau und Freisetzung in die Umwelt</b>		Polen, Slowakei
<b>FUTTERMITTEL UND TIERERNÄHRUNG</b>			<b>LAND</b>
<b>Futtermittelsicherheit</b>	<b>Ermittlung von Risiken und Risikomanagement in der gesamten Futtermittelkette, auch für Öle, Fette und daraus gewonnene Produkte</b>		<b>Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Niederlande, Österreich, Polen, Spanien</b>
<b>TIERGESUNDHEIT UND TIERSCHUTZ</b>			<b>LAND</b>
<b>Tiergesundheit</b>	<b>Aquakultur</b>		Ungarn, Tschechische Republik ( <i>kombiniert mit Fischereierzeugnissen</i> )
	<b>Tilgungs- und Überwachungsprogramme/ Bekämpfungsmaßnahmen</b>	<b>Afrikanische Schweinepest</b>	Italien
		<b>Klassische Schweinepest</b>	Rumänien
		<b>Brucellose</b>	Griechenland ( <i>kombiniert mit Hygienepaket – Milch</i> ), Italien, Portugal

<b>Tiergesundheit/ Tierschutz</b>	<b>Notfallplanung/Schlachtung zur Seuchenbekämpfung</b>	Estland, Deutschland, Lettland, Niederlande, Schweden, Vereinigtes Königreich	
<b>Tierschutz</b>	<b>Tierschutz beim Transport (Sondierung)</b>	Dänemark ( <i>kombiniert mit Anforderungen des Europarats</i> ), Deutschland, Italien, Niederlande, Österreich ( <i>kombiniert mit Anforderungen des Europarats</i> ), Polen, Vereinigtes Königreich ( <i>kombiniert mit Anforderungen des Europarats</i> )	
	<b>Tierschutz bei der Schlachtung</b>	Estland	
	<b>Anforderungen des Europarats für die wichtigsten Nutztierarten</b>	Dänemark, Österreich, Vereinigtes Königreich <i>(alle kombiniert mit Tierschutz beim Transport)</i>	
<b>PFLANZENGESUNDHEIT</b>		<b>LAND</b>	
<b>Pflanzengesund- heit</b>	<b>Auftreten von Pflanzen- schädlingen</b>	<b>Anoplophora spp.</b>	Frankreich ( <i>kombiniert mit Kiwi-Krebs</i> )
		<b>Bursaphelenchus xylophilus</b>	Portugal
		<b>Epitrix spp.</b>	Portugal ( <i>kombiniert mit Kiwi-Krebs</i> ) Spanien ( <i>kombiniert mit Pomacea</i> )
		<b>Kiwi-Krebs</b>	Frankreich ( <i>kombiniert mit Anoplophora</i> ), Portugal ( <i>kombiniert mit Epitrix</i> )
		<b>Pomacea</b>	Spanien ( <i>kombiniert mit Epitrix</i> )
<b>LEBENSMITTELQUALITÄT</b>		<b>LAND</b>	
<b>Ökologischer Landbau</b>	<b>Ökologischer Landbau und Bescheinigung, Kennzeichnung sowie Vermarktung ökologischer Erzeugnisse</b>	Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Rumänien, Spanien, Vereinigtes Königreich	
<b>Regelungen für geografische Angaben</b>	<b>Geschützte Ursprungsbezeichnungen(g. U.), geschützte geografische Angaben (g. g. A.), garantiert traditionelle Spezialitäten (g. t. S.)</b>	Österreich, Slowakei, Tschechische Republik	
<b>EINFUHRKONTROLLEN</b>		<b>LAND</b>	
<b>Einfuhrkontrollen</b>	<b>Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse (in GKS durchgeführte Kontrollen)</b>	Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Frankreich, Griechenland, Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Schweden	
	<b>Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs</b>	Österreich, Rumänien, Tschechische Republik, Ungarn	
	<b>Pflanzengesundheit</b>	Italien, Rumänien	

SCHREIBTISCHSTUDIEN 2013		UMFANG
Lebensmittel tierischen Ursprungs	<b>Zusammengesetzte Erzeugnisse</b>	Neue Bescheinigungsvorschriften für die Einfuhr zusammengesetzter Erzeugnisse. Im Zusammenhang mit Betrug im Lebensmittelsektor.
	<b>Ausgelassenes Fett</b>	Ermittlung der geplanten Verwendung von ausgelassenem tierischem Fett, damit zusammenhängende Risikofaktoren, wichtigste Akteure und Einfuhren.
Futtermittel- sicherheit	<b>Futtermittelleinfuhren</b>	Futtermittelleinfuhren (Zusatzstoffe, Vormischungen und Einzelfuttermittel) und Vertreter (in der EU) von Unternehmen mit Sitz in Drittländern.
Tiergesundheit/ Tierschutz	<b>Handel mit Equiden innerhalb der EU</b>	Verbringungen von Equiden in der EU

#### 4. Audits in Beitritts- und Kandidatenländern

Am 1. Juli 2013 wird voraussichtlich Kroatien der Europäischen Union beitreten. Daher sind sechs Audits für die Überprüfung der fortgesetzten Vorbereitungen Kroatiens darauf vorgesehen, ab dem Tag des Beitritts die aus der Mitgliedschaft erwachsende Verantwortung zu übernehmen.

Weitere sieben Audits werden in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, in Serbien und der Türkei stattfinden. Neben den Audits, die der Erweiterung gelten, werden in den Kandidatenländern auch gezielt Audits im Bereich Ausfuhren stattfinden (beispielsweise in Bezug auf Pestizide sowie Ausfuhren von Fleisch und Milcherzeugnissen).

Das Lebensmittel- und Veterinäramt wird zudem in Kroatien, Island und der Türkei allgemeine nachfassende Audits zur Aktualisierung des Länderprofils und zur Kontrolle der Fortschritte im Hinblick auf die Weiterverfolgung der Empfehlungen des Amtes in früheren Berichten durchführen.

**Tabelle 4. Audits 2013 in Beitritts- und Kandidatenländern**

BEREICH/SEKTOR		LAND
Lebensmittel tierischen Ursprungs	<b>Ausfuhr von Fleisch/Fleischerzeugnissen und Milch</b>	ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
	<b>Tierarzneimittel und Rückstände</b>	Serbien
<b>Tierische Nebenprodukte</b>	<b>Tierische Nebenprodukte und daraus gewonnene Produkte</b>	Serbien
<b>Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs</b>	<b>Einfuhr-/Durchfuhrkontrollsystem und Grenzkontrollstellen</b>	Kroatien
<b>Lebensmittel – Verarbeitung und Vertrieb</b>	<b>Lebensmittelhygiene (Erdbeeren)</b>	Serbien

BEREICH/SEKTOR		LAND
Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs	Pestizide in ausgeführtem Obst und Gemüse	Türkei
Futtermittel und Tierernährung	Futtermittelsicherheit	Kroatien
Tiergesundheit	Allgemeine Tiergesundheit	Kroatien
Tierschutz	Allgemeiner Tierschutz	Kroatien
Pflanzengesundheit	Allgemeine Pflanzengesundheit	Kroatien
Allgemeines nachfassendes Audit „Erweiterung“	Allgemeines Follow-up	Island, Kroatien, Türkei

Ein Verzeichnis der Audits, aufgeschlüsselt nach Ländern in alphabetischer Reihenfolge, ist in Anhang 2 zu finden.

## 5. Audits in Drittländern

In Drittländern muss das Lebensmittel- und Veterinäramt sicherstellen, dass die zuständigen Behörden einschlägige EU-Vorschriften oder gleichwertige Bestimmungen in Bezug auf Tiere, Pflanzen und Erzeugnisse ordnungsgemäß anwenden, die zur Ausfuhr in die Europäische Union bestimmt sind.

Bei den meisten der in Drittländern im Bereich *lebende Tiere und Lebensmittel tierischen Ursprungs* geplanten Audits werden vor allem die gültigen Zulassungen wichtiger Handelspartner geprüft; einige wenige Audits werden sich auch mit neuen Anträgen von Drittländern auf Ausfuhrgenehmigungen befassen. Die Audittätigkeit gilt lebenden Tieren, Fleisch, Milch, Eiern und verschiedenen Eiprodukten, Tierdärmen sowie Fisch, lebenden Muscheln, Tieren in Aquakultur und tierischen Nebenprodukten.

Die regelmäßige Prüfung der Durchführung von Rückstandskontrollprogrammen ist wesentlich im Hinblick auf das Verzeichnis der für Ausfuhren zugelassenen Drittländer.

Im Bereich *Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs und Futtermittel* sieht das Programm gezielte Audits in der Primärproduktion, hinsichtlich Kontaminanten und Pestiziden in Erzeugnissen wie Obst, Gemüse, Tee und Gewürzen sowie hinsichtlich der Lebensmittelhygiene vor. Im Bereich der Lebensmittelqualität im ökologischen Landbau wird 2013 eine neue Auditreihe gestartet.

Schließlich sind auch Audits im Bereich *Pflanzengesundheit* entscheidend, um die Verbreitung von Pflanzenschädlingen durch die Einfuhr von Obst, Gemüse, Schnittblumen, zum Anbau bestimmten Pflanzen oder Holzverpackungsmaterial zu verhindern.

Die Verfügbarkeit der Dossiers (z. B. durch rechtzeitige Beantwortung des zur Vorbereitung des Auditbesuchs verschickten Fragebogens durch die zuständigen Behörden), aber auch die Berücksichtigung bestimmter regionaler Gegebenheiten (z. B. von Sicherheitsaspekten) sind wesentliche Voraussetzungen für die Umsetzung des Auditprogramms. Einige Auditbesuche in Drittländern können daher nur vorläufig angesetzt werden.

**Tabelle 5. Audits 2013 in Drittländern**

(Einige Themen werden bei einem einzigen Besuch behandelt, wie Anhang 3 entnommen werden kann, wo in alphabetischer Reihenfolge der Länder alle Audits aufgeführt sind.)

BEREICH/SEKTOR		LAND
<b>Lebensmittel tierischen Ursprungs - Säugetiere</b>	<b>Frischfleisch/Rindfleisch</b>	Brasilien, Vereinigte Staaten
	<b>Frischfleisch/Rind-, Schaf- und Equidenfleisch</b>	Uruguay
	<b>Frischfleisch/Fleisch von Rindern, Schweinen, Hasenartigen und Wild</b>	Chile
	<b>Nutzwildfleisch, Frischfleisch (Rind-, Schaffleisch), Fleischerzeugnisse</b>	Namibia ( <i>kombiniert mit Tiergesundheit</i> )
	<b>Rindfleisch (Erzeugnisse)</b>	Botsuana ( <i>kombiniert mit Tiergesundheit</i> )
	<b>Kaninchenfleisch</b>	China
	<b>Frischfleisch, Fleischerzeugnisse, Hackfleisch/Faschiertes, Fleischzubereitungen</b>	Schweiz
	<b>Milch/Erzeugnisse auf Milchbasis</b>	Schweiz
	<b>Milch/Säuglingsnahrung</b>	Israel
	<b>Tierdärme</b>	Ägypten, China, Indien, Libanon
<b>Tierische Nebenprodukte</b>	<b>Tierische Nebenprodukte</b>	Brasilien, Marokko, Russland, Thailand, Vereinigte Staaten
<b>Lebensmittel tierischen Ursprungs - Vögel</b>	<b>Geflügelfleisch</b>	Ukraine
	<b>Geflügelfleisch/Geflügelfleisch-erzeugnisse</b>	Argentinien ( <i>sofern Ressourcen vorhanden</i> ), Brasilien, Chile, Israel, Russland ( <i>sofern Ressourcen vorhanden</i> ), Thailand
	<b>Eier/Eiprodukte</b>	Albanien ( <i>sofern Ressourcen vorhanden</i> ), Argentinien
<b>Lebensmittel tierischen Ursprungs - Fisch</b>	<b>Fischereierzeugnisse</b>	China, Ecuador, Elfenbeinküste, Ghana, Indonesien, Kenia, Malediven, Papua-Neuguinea, Russland, Senegal <sup>1)</sup>
	<b>Muscheln</b>	China
	<b>Fischereierzeugnisse und lebende Muscheln</b>	Chile, Grönland, Neuseeland
<b>Lebensmittel nichttierischen Ursprungs</b>	<b>Kontaminanten (Aflatoxine in Erdnüssen)</b>	Indien
	<b>Kontaminanten (Aflatoxine in Erdnüssen, Dioxine in Kräutern)</b>	Ägypten
	<b>Pestizide</b>	China, Indien, Kenia, Marokko
	<b>Lebensmittelhygiene (Salmonellen - Kräuter und Gewürze)</b>	Vietnam

BEREICH/SEKTOR		LAND
	<b>Lebensmittelhygiene (Norovirus - Erdbeeren)</b>	China
	<b>Primärproduktion (Saatgut/Sojabohnen zur Herstellung von Sprossen)</b>	Argentinien, China
<b>Lebensmittelqualität</b>	<b>Ökologischer Landbau und Bescheinigung, Kennzeichnung sowie Vermarktung ökologischer Erzeugnisse</b>	Israel, Schweiz
	<b>Ökologische Erzeugung (Kontrollstellen)</b>	<i>Kontrollstelle noch zu bestimmen</i>
<b>Tierarzneimittel und Rückstände</b>	<b>Rückstände und Kontaminanten in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen)</b>	Belarus, Brasilien, China, El Salvador, Guatemala, Mosambik, Panama, Peru
<b>Tiergesundheit</b>	<b>Aquakultur</b>	Südkorea
	<b>Allgemeine Tiergesundheit</b>	Chile, Russland
	<b>Milchproduktion</b>	Belarus
	<b>Maul- und Klauenseuche</b>	Botsuana, Namibia <i>(beide kombiniert mit Frischfleisch/Fleischerzeugnisse)</i>
<b>Pflanzengesundheit</b>	<b>Holzverpackungsmaterial</b>	China
	<b>Obst und Gemüse/zum Anbau bestimmte Pflanzen/Schnittblumen</b>	Bangladesch, Indien*, Kenia, Malaysia <i>* auch Holzverpackungsmaterial</i>
	<b>Pflanzgut (Wasserpflanzen)</b>	Singapur

SCHREIBTISCHSTUDIEN 2013		Umfang
<b>Lebensmittel tierischen Ursprungs - Fisch</b>	<b>Fischereierzeugnisse</b>	Eine Pilotstudie zu kleineren Handelspartnern aus Drittländern (unter 5000 t/Jahr), beginnend mit 11 Ländern (Belize, Costa Rica, Gabun, Guayana, Iran, Oman, Saudi-Arabien, Nigeria, Ukraine, Yemen, Simbabwe)

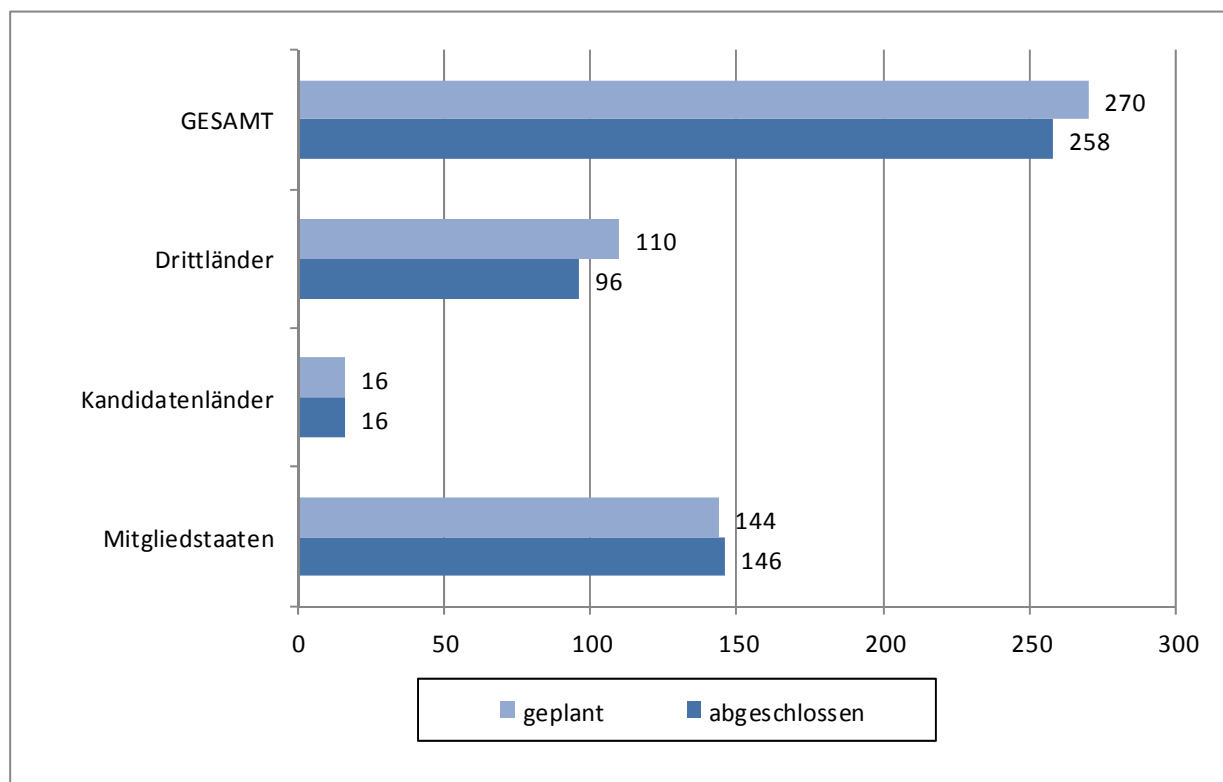
1) Und ein weiteres Drittland, in dem im Anschluss an eine Schreibtischstudie ein Audit zu Fischereierzeugnissen stattfinden wird.



## 6. Bericht über das Auditprogramm 2011

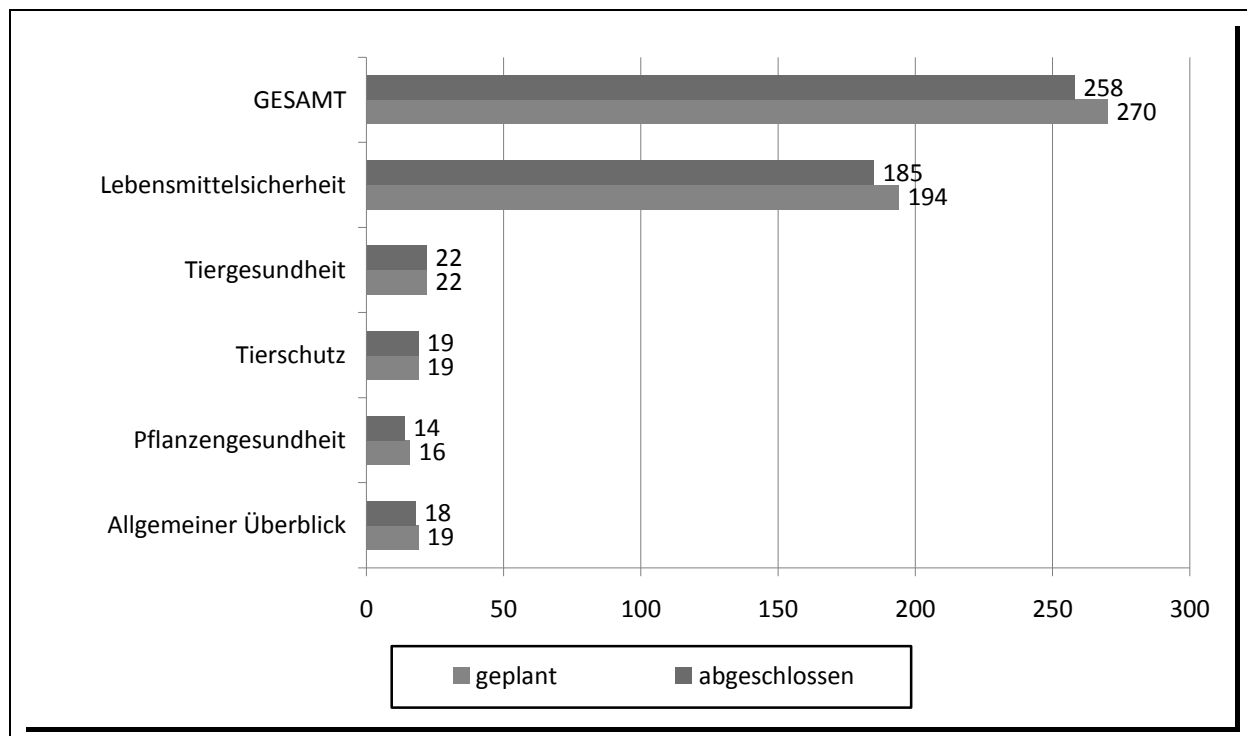
2011 führte das Lebensmittel- und Veterinäramt 258 Audits durch. 146 Audits (d. h. 57 % aller Audits) fanden in Mitgliedstaaten statt, 16 (6 %) in Kandidatenländern und 96 (37 %) in Drittländern. Diese Zahlen entsprechen 4746 Arbeitstagen, die die Auditoren des Amtes an Ort und Stelle verbracht haben. Der Aufwand für begleitende Experten der Mitgliedstaaten schlägt mit weiteren 943 Tagen zu Buche. Die Abbildung 1 enthält eine Gegenüberstellung geplanter und abgeschlossener Audits nach Region.

**Abbildung 1. Geplante und abgeschlossene Audits 2011 nach Region**

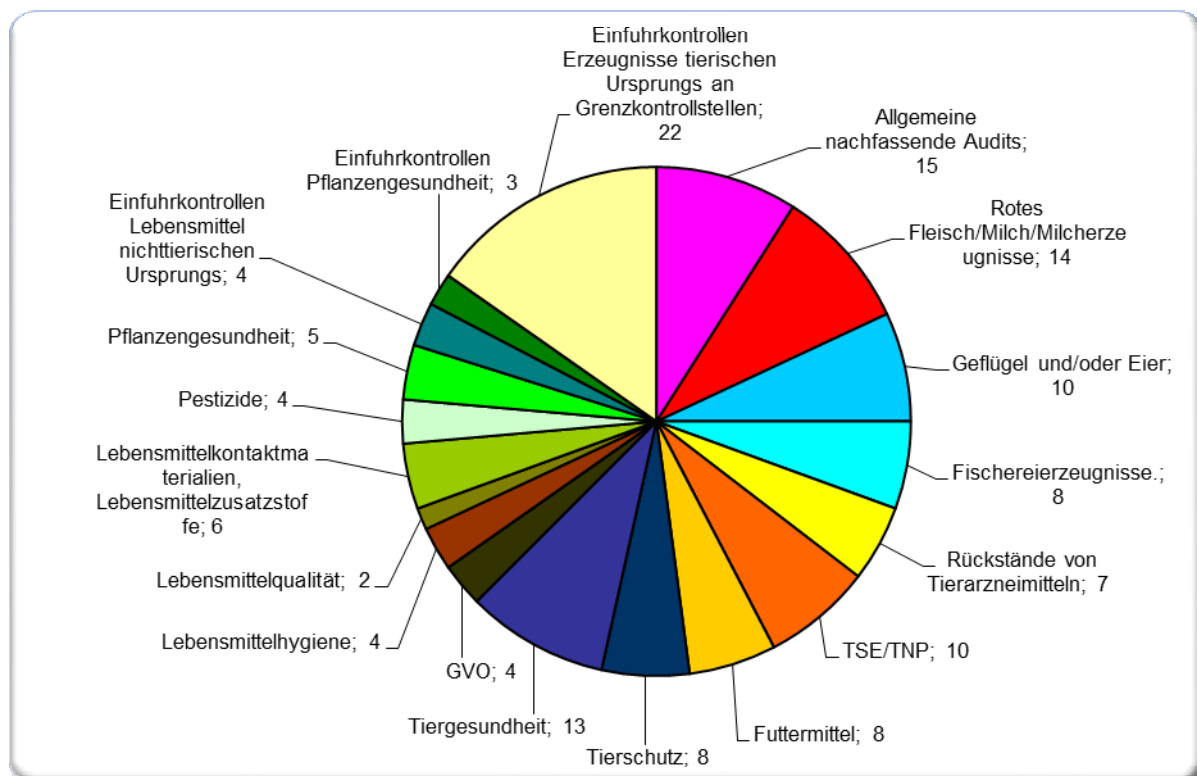


Die Aufschlüsselung nach Bereichen (Abbildung 2) zeigt, dass mehr als zwei Drittel der Audits (72 %) im Bereich Lebensmittelsicherheit stattfanden. Audits, die nur der Tiergesundheit und dem Tierschutz galten, machten 9 bzw. 7 % der Audits aus; 5 % befassten sich mit der Pflanzengesundheit. Von den abgeschlossenen Audits waren 7 % allgemeine nachfassende Audits.

**Abbildung 2. Geplante und abgeschlossene Audits 2011 nach Bereich**

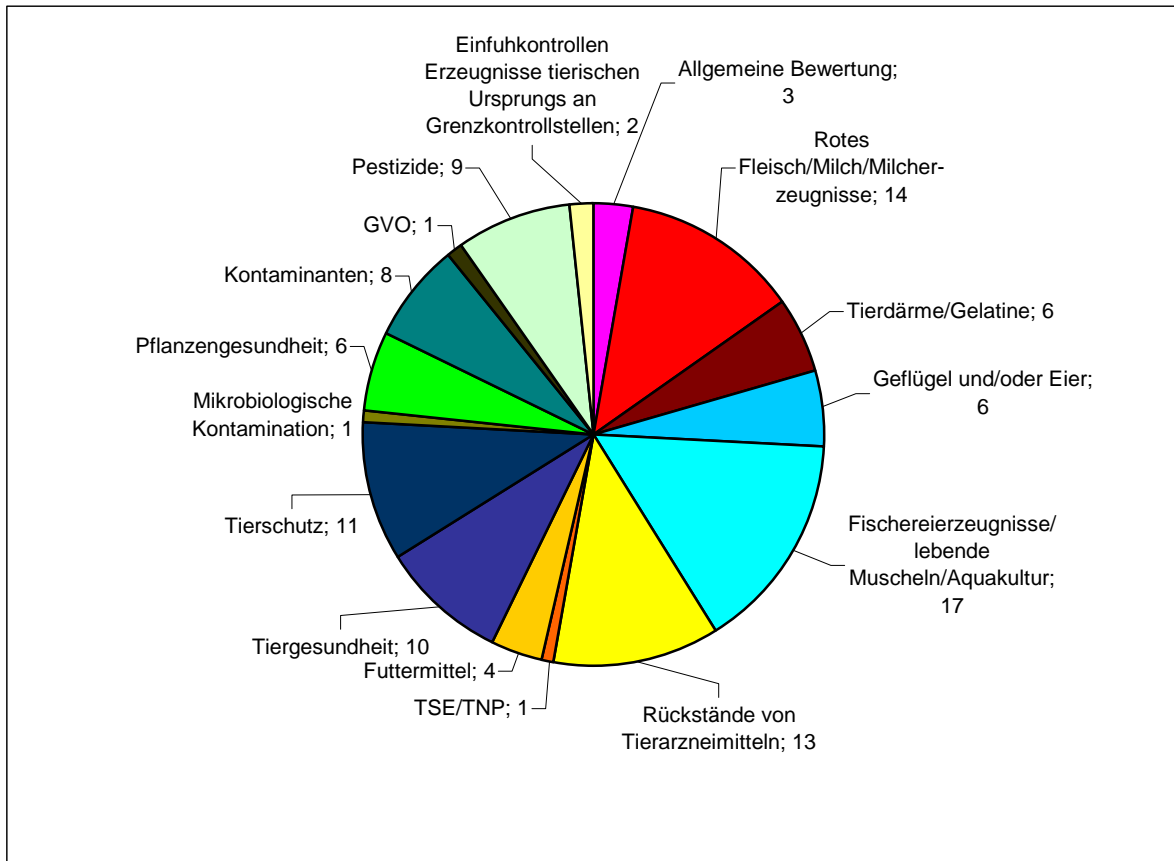


**Abbildung 3. Audits 2011 in den Mitgliedstaaten nach Sektor/Waren**



Einen Überblick über das Auditprogramm 2011 nach Sektoren und Waren bieten die Abbildungen 3 (Mitgliedstaaten) und 4 (Kandidatenländer und Drittländer).

**Abbildung 4. Audits in Kandidatenländern und Drittländern 2011 nach Sektor/Ware**



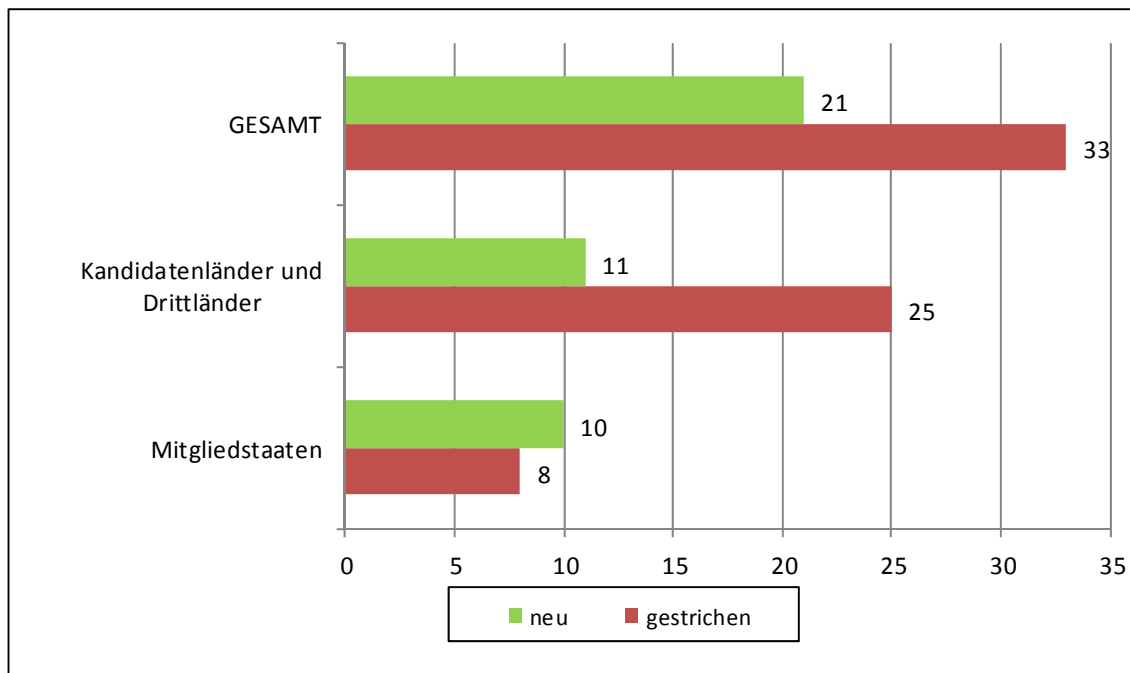
Die im Jahr 2011 abgeschlossenen 258 Audits machen 96 % der geplanten Audits aus. Ein Überblick über die Abweichungen vom Programm findet sich in Abbildung 5.

Aus verschiedenen Gründen kann erfahrungsgemäß ein gewisser Anteil des Auditprogramms nicht wie geplant durchgeführt werden. 2011 zählten dazu etwa Sicherheitserwägungen, Naturkatastrophen oder die Tatsache, dass die Maßnahmenpläne der zuständigen Behörden aus früheren Audits noch nicht vollständig umgesetzt waren oder das Amt noch keine Antwort auf den Fragebogen zur Vorbereitung des Audits erhalten hatte. Aus dem Programm genommene oder verschobene Audits wurden durch als Alternative geplante Audits ersetzt.

Andererseits kann es auch immer sein, dass aufgrund plötzlich auftretender Situationen oder Risiken das Programm erweitert werden muss, was dann die Verschiebung bereits geplanter Audits zur Folge hat.

So wurden 2011 insgesamt 33 Audits aus dem Programm genommen (12 % der geplanten Audits) und 21 neue vorrangige Audits hinzugefügt (8 % der geplanten Audits). Die Zahl der Abweichungen vom Programm war höher in den Kandidaten- und Drittländern (25 Audits gestrichen, 11 neu) als in den Mitgliedstaaten (8 gestrichen, 10 neu).

**Abbildung 5. Überblick über die Abweichungen vom Programm 2011**



Die Auditberichte des Lebensmittel- und Veterinärarnamtes werden auf der Website der GD Gesundheit und Verbraucher veröffentlicht:

[http://ec.europa.eu/food/fvo/ir\\_search\\_de.cfm](http://ec.europa.eu/food/fvo/ir_search_de.cfm)

## Anhang 1: Audits in Mitgliedstaaten, nach Land in alphabetischer Reihenfolge

MITGLIEDSTAAT	GEGENSTAND	NUMMER
<b><u>Belgique/België</u></b> <b><u>(Belgien)</u></b>	Mikrobiologische Kriterien	2013-6861
	Systemaudits	2013-6855
	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2013-6881
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (Kontrollen in Grenzkontrollstellen) - TRACES	2013-6900
	Futtermittelsicherheit (Risikomanagement; Dioxinüberwachung)	2013-6748
	Pestizide Salmonellenbekämpfungsprogramme (Zuchtgeflügel, Legehennen, Masthühner, Puten) ( <i>sofern Ressourcen vorhanden</i> )	2013-6648 2013-6685
<b><u>България</u></b> <b><u>(Bulgarien)</u></b>	Kontaminanten	2013-6656
	Systemaudits	2013-6858
	Hygiene-Paket (Milch)	2013-6882
	Allgemeines Follow-up	2013-6841
<b><u>Česká republika</u></b> <b><u>(Tschechische Republik)</u></b>	Regelungen für geografische Angaben (g. U., g. g. A, g. t. S.)	2013-6649
	Systemaudits	2013-6856
	Einfuhrkontrollen bei Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs	2013-6655
	Aquakultur – Tiergesundheit ( <i>kombiniert mit Fischereierzeugnissen</i> )	2013-6783
	Fischereierzeugnisse ( <i>kombiniert mit Aquakultur - Tiergesundheit</i> )	2013-6666
	Pestizide Vorbereitung auf Notsituationen	2013-6647 2013-6770
<b><u>Danmark</u></b> <b><u>(Dänemark)</u></b>	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (Kontrollen in Grenzkontrollstellen) - TRACES	2013-6756
	Separatorenfleisch	2013-6686
	Systemaudits	2013-6857
	Vorbereitung auf Notfallsituationen	2013-6771
	Futtermittelsicherheit (Risikomanagement; Dioxinüberwachung)	2013-6749
	Tierschutz beim Transport	2013-6829
	Tierschutzanforderungen des Europarats zu den wichtigsten Nutztierarten ( <i>beide Tierschutzaudits kombiniert</i> )	2013-6807
<b><u>Deutschland</u></b>	Notfallplanung/Schlachtung zur Seuchenbekämpfung	2013-6778
	Kontaminanten	2013-6659
	Allgemeines Follow-up	2013-6834
	Ökologischer Landbau und Bescheinigung, Kennzeichnung sowie Vermarktung ökologischer Erzeugnisse	2013-6747
	Tierschutz beim Transport	2013-6826
	Nahrungsergänzungsmittel ( <i>Sondierung</i> )	2013-6641
	Muscheln	2013-6668
	Primärproduktion	2013-6664
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (Kontrollen in Grenzkontrollstellen) - TRACES	2013-6901
<b><u>Eesti (Estland)</u></b>	Futtermittelsicherheit (Risikomanagement; Dioxinüberwachung)	2013-6740
	Notfallplanung/Schlachtung zur Seuchenbekämpfung	2013-6781
	Tierschutz bei der Schlachtung	2013-6825
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2013-6897

<b>MITGLIEDSTAAT</b>	<b>GEGENSTAND</b>	<b>NUMMER</b>
<b><u>Éire/Ireland</u></b> <b><u>(Irland)</u></b>	Systemaudit	2013-6859
	Geflügelfleisch/Geflügelfleischerzeugnisse	2013-6693
	Muscheln	2013-6674
<b><u>Ελλάδα</u></b> <b><u>(Griechenland)</u></b>	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (Kontrollen in Grenzkontrollstellen) - TRACES	2013-6895
	Hygienepaket – Milch ( <i>kombiniert mit Brucellose</i> )	2013-6884
	Programm zur Tilgung der Brucellose ( <i>kombiniert mit Hygienepaket</i> )	2013-6785
	Allgemeines Follow-up	2013-6832
	Muscheln	2013-6673
	Ökologischer Landbau und Bescheinigung, Kennzeichnung sowie Vermarktung ökologischer Erzeugnisse	2013-6645
<b><u>España (Spanien)</u></b>	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6760
	Pestizide	2013-6637
	Frischfleisch, Fleischerzeugnisse, Hackfleisch/Faschiertes, Fleischzubereitungen und Separatorenfleisch	2013-6873
	Fischereierzeugnisse (Direktanlandung)	2013-6672
	Kontaminanten	2013-6661
	Allgemeines Follow-up	2013-6837
	Auftreten von Pflanzenschädlingen ( <i>Pomacea</i> )	2013-6803
	Auftreten von Pflanzenschädlingen ( <i>Epirix spp.</i> ) ( <i>beide Pflanzengesundheitsaudits kombiniert</i> )	2013-6804
	Ökologischer Landbau und Bescheinigung, Kennzeichnung sowie Vermarktung ökologischer Erzeugnisse	2013-6652
	Futtermittelsicherheit (Risikomanagement; Dioxinüberwachung)	2013-6752
Geflügelfleisch/Geflügelfleischerzeugnisse ( <i>sofern Ressourcen vorhanden</i> )	2013-6701	
<b><u>Frankreich</u></b>	Kontaminanten	2013-6657
	Ökologischer Landbau und Bescheinigung, Kennzeichnung sowie Vermarktung ökologischer Erzeugnisse	2013-6880
	Hygiene-Paket (Milch)	2013-6879
	Geflügelfleisch/Geflügelfleischerzeugnisse	2013-6688
	Auftreten von Pflanzenschädlingen ( <i>Anoplophora spp.</i> )	2013-6806
	Ausbruch von Pflanzenkrankheiten (Kiwikrebs) ( <i>beide Pflanzengesundheitsaudits kombiniert</i> )	2013-6808
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2013-6898
	Futtermittelsicherheit (Risikomanagement; Dioxinüberwachung)	2013-6750
	Vorbereitung auf Notfallsituationen	2013-6779
	Salmonellen-Bekämpfungsprogramme (Zuchtgeflügel, Legehennen, Masthähnchen, Puten)	2013-6689
Allgemeines Follow-up	2013-6838	
<b><u>Italia (Italien)</u></b>	Programm zur Tilgung der Afrikanischen Schweinepest	2013-6788
	Ökologischer Landbau und Bescheinigung, Kennzeichnung sowie Vermarktung ökologischer Erzeugnisse	2013-6650
	Mikrobiologische Kriterien	2013-6875
	Einfuhrkontrollen - Pflanzengesundheit	2013-6790
	Tierschutz beim Transport	2013-6828

<b>MITGLIEDSTAAT</b>	<b>GEGENSTAND</b>	<b>NUMMER</b>
	Brucellose-Tilgungsprogramm	2013-6787
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (Kontrollen in Grenzkontrollstellen) - TRACES	2013-6899
	Allgemeines Follow-up	2013-6836
	Salmonellen-Bekämpfungsprogramme (Zuchtgeflügel, Legehennen, Masthähnchen, Puten)	2013-6695
<b><u>Kύπρος (Kypros)/Kıbrıs (Zypern)</u></b>	Mikrobiologische Kriterien	2013-6867
	Pestizide	2013-6635
	Allgemeines Follow-up	2013-6839
<b><u>Latvija (Lettland)</u></b>	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (außer Grenzkontrollstellen)	2013-6755
	Rückstände und Kontaminanten (in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen); Dioxine in Ostseefisch	2013-6761
	Fischereierzeugnisse	2013-6670
	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2013-6876
	Notfallplanung/Schlachtung zur Seuchenbekämpfung	2013-6777
<b><u>Lietuva (Litauen)</u></b>	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6845
	Fischereierzeugnisse	2013-6671
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2013-6758
<b><u>Magyarország (Ungarn)</u></b>	Nahrungsergänzungsmittel ( <i>Sondierung</i> )	2013-6636
	Einfuhrkontrollen bei Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs	2013-6639
	Geflügelfleisch/Geflügelfleischerzeugnisse	2013-6691
	Aquakultur - Tiergesundheit	2013-6784
	Allgemeines Follow-up	2013-6840
	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2013-6889
	Vorbereitung auf Notfallsituationen ( <i>sofern Ressourcen vorhanden</i> )	2013-6902
<b><u>Malta</u></b>	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2013-6860
<b><u>Niederland (Niederlande)</u></b>	Notfallplanung/Schlachtung zur Seuchenbekämpfung	2013-6775
	Tierschutz beim Transport (vorbildliche Verfahren)	2013-6824
	Allgemeines Follow-up	2013-6833
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2013-6759
	Futtermittelsicherheit (Risikomanagement; Dioxinüberwachung)	2013-6753
	Vorbereitung auf Notfallsituationen	2013-6772
	Salmonellen-Bekämpfungsprogramme (Zuchtgeflügel, Legehennen, Masthähnchen, Puten)	2013-6696
<b><u>Österreich</u></b>	Futtermittelsicherheit	2013-6737
	Regelungen für geografische Angaben (g. U., g. g. A., g. t. S.)	2013-6653
	Einfuhrkontrollen bei Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs	2013-6654
	Primärproduktion	2013-6663
	Tierschutz beim Transport (vorbildliche Verfahren)	2013-6831
	Tierschutzanforderungen des Europarats für die wichtigsten Nutztierarten	2013-6805
	( <i>beide Tierschutzaudits kombiniert</i> )	

<b>MITGLIEDSTAAT</b>	<b>GEGENSTAND</b>	<b>NUMMER</b>
<b><u>Polska (Polen)</u></b>	Genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel sowie GV-Saatgut; Anbau genetisch veränderter Pflanzen, einschließlich Freisetzung in die Umwelt	2013-6819
	Mikrobiologische Kriterien	2013-6870
	Pestizide	2013-6640
	Frischfleisch, Fleischerzeugnisse, Hackfleisch/Faschiertes, Fleischzubereitungen und Separatorenfleisch	2013-6893
	Tierschutz beim Transport	2013-6827
	Futtermittelsicherheit (Risikomanagement; Dioxinüberwachung)	2013-6751
	Primärproduktion	2013-6665
	Hygiene-Paket (Milch)	2013-6874
<b><u>Portugal</u></b>	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2013-6862
	Kontaminanten	2013-6658
	Auftreten von Pflanzenschädlingen ( <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> )	2013-6798
	Muscheln; Fischereierzeugnisse (Direktanlandung)	2013-6667
	Ausbruch von Pflanzenkrankheiten ( <i>Epitrix</i> spp.) ( <i>kombiniert mit Kiwi-Krebs</i> )	2013-6810
	Ausbruch von Pflanzenkrankheiten (Kiwi-Krebs) ( <i>kombiniert mit Epitrix</i> spp.)	2013-6809
	Brucellose-Tilgungsprogramm	2013-6786
<b><u>România (Rumänien)</u></b>	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6843
	Ökologischer Landbau und Bescheinigung, Kennzeichnung sowie Vermarktung ökologischer Erzeugnisse	2013-6871
	Einfuhrkontrollen - Pflanzengesundheit	2013-6796
	Programm zur Bekämpfung und Überwachung der klassischen Schweinepest	2013-6789
	Allgemeines Follow-up	2013-6842
	Einfuhrkontrollen bei Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs	2013-6644
	Hygiene-Paket (Milch)	2013-6891
	Pestizide	2013-6642
<b><u>Slovenija (Slowenien)</u></b>	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6768
	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2013-6883
	Vorbereitung auf Notfallsituationen	2013-6773
<b><u>Slovensko (Slowakei)</u></b>	Kontaminanten	2013-6662
	Genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel sowie GV-Saatgut; Anbau genetisch veränderter Pflanzen, einschließlich Freisetzung in die Umwelt	2013-6820
	Regelungen für geografische Angaben (g. U., g. g. A., g. t. S)	2013-6651
	Pestizide	2013-6646
	Salmonellenbekämpfungsprogramme (Zuchtgeflügel, Legehennen, Masthühner, Puten) ( <i>sofern Ressourcen vorhanden</i> )	2013-6698
<b><u>Suomi/Finland (Finnland)</u></b>	Futtermittelsicherheit	2013-6738
	Fischereierzeugnisse	2013-6669
	Rückstände und Kontaminanten (in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen); Dioxine in Ostseefisch	2013-6764
	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2013-6878
<b><u>Sverige (Schweden)</u></b>	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2013-6894



<b>MITGLIEDSTAAT</b>	<b>GEGENSTAND</b>	<b>NUMMER</b>
	Nahrungsergänzungsmittel ( <i>Sondierung</i> )	2013-6638
	Notfallplanung, Schlachtung zur Seuchenbekämpfung	2013-6780
	Allgemeines Follow-up	2013-6835
	Rückstände und Kontaminanten (in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen); Dioxine in Ostseefisch	2013-6767
<b><u>Vereinigtes Königreich</u></b>	Geflügelfleisch/Geflügelfleischerzeugnisse	2013-6726
	Tierschutz beim Transport (vorbildliche Verfahren)	2013-6903
	Tierschutzanforderungen des Europarats für die wichtigsten Nutztierarten ( <i>beide Tierschutzaudits kombiniert</i> )	2013-6822
	Hygiene-Paket (Milch)	2013-6872
	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6906
	Ökologischer Landbau und Bescheinigung, Kennzeichnung sowie Vermarktung ökologischer Erzeugnisse	2013-6744
	Salmonellen-Bekämpfungsprogramme (Zuchtgeflügel, Legehennen, Masthähnchen, Puten)	2013-6699
	Pestizide	2013-6643
	Notfallplanung, Schlachtung zur Seuchenbekämpfung	2013-6776

## **Anhang 2: Audits in Kandidatenländern, nach Land in alphabetischer Reihenfolge**

<b>KANDIDATENLAND</b>	<b>GEGENSTAND</b>	<b>NUMMER</b>
<b><u>Hrvatska (Kroatien)</u></b>	Pflanzengesundheit Heranführungsphase	2013-6812
	Futtermittelsicherheit	2013-6739
	Allgemeiner Tierschutz	2013-6823
	Allgemeine Tiergesundheit	2013-6791
	Allgemeines nachfassendes Audit - Erweiterung	2013-6844
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2013-6896
<b><u>поранешна југословенска Република Македонија/ Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien</u></b>	Frischfleisch, Milch und verwandte Erzeugnisse (ausfuhrbezogen)	2013-6868
<b><u>Türkiye (Türkei)</u></b>	Allgemeines nachfassendes Audit - Erweiterung	2013-6847
	Schädlingsbekämpfungsmittel (ausfuhrbezogen)	2013-6684
<b><u>Ísland (Island)</u></b>	Allgemeines nachfassendes Audit - Erweiterung	2013-6846
<b><u>Serbien</u></b>	Tierische Nebenprodukte (ausfuhrbezogen)	2013-6741
	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6763
	Lebensmittelhygiene	2013-6660

### Anhang 3: Audits in Drittländern, nach Land in alphabetischer Reihenfolge

<u>DRITTLAND</u>	<u>GEGENSTAND</u>	<u>NUMMER</u>
<b><u>AL - Albanien</u></b>	Eier, Eiprodukte ( <i>sofern Ressourcen vorhanden</i> )	2013-6728
<b><u>AR - Argentinien</u></b>	Eiprodukte	2013-6722
	Primärproduktion	2013-6679
	Geflügelfleisch/Geflügelfleischerzeugnisse ( <i>sofern Ressourcen vorhanden</i> )	2013-6725
<b><u>BD – Bangladesch</u></b>	Obst und Gemüse - Pflanzengesundheit	2013-6815
<b><u>BW - Botsuana</u></b>	Überwachung der Maul- und Klauenseuche	2013-6792
	Frischfleisch, Fleischerzeugnisse, Hackfleisch/Faschiertes, Fleischzubereitungen und Separatorenfleisch ( <i>beide Audits kombiniert</i> )	2013-6866
<b><u>BR - Brasilien</u></b>	Tierische Nebenprodukte	2013-6742
	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6850
	Geflügelfleisch/Geflügelfleischerzeugnisse	2013-6703
	Rückverfolgbarkeit von frischem Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen vom Haltungsbetrieb zum Handel	2013-6886
<b><u>BY - Belarus</u></b>	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6849
	Milch - Tiergesundheit	2013-6799
<b><u>CL - Chile</u></b>	Frischfleisch	2013-6865
	Geflügelfleisch/Geflügelfleischerzeugnisse	2013-6723
	Fischereierzeugnisse, lebende Muscheln	2013-6721
	Allgemeine Tiergesundheit	2013-6802
<b><u>CH – Schweiz</u></b>	Ökologischer Landbau und Bescheinigung, Kennzeichnung sowie Vermarktung ökologischer Erzeugnisse	2013-6700
	Fleischerzeugnisse, Hackfleisch/Faschiertes, Fleischzubereitungen	2013-6887
	Milch/Erzeugnisse auf Milchbasis	2013-6888
<b><u>CN-China</u></b>	Kaninchenfleisch	2013-6919
	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6848
	Holzverpackungsmaterial	2013-6813
	Muscheln	<b>2013-6821</b>
	Fischereierzeugnisse	<b>2013-6718</b>
	Primärproduktion	2013-6680
	Lebensmittelhygiene	2013-6682
	Pestizide	2013-6694
Tierdärme	2013-6864	
<b><u>CI - Elfenbeinküste</u></b>	Fischereierzeugnisse	2013-6706
<b><u>EC - Ecuador</u></b>	Fischereierzeugnisse	2013-6711
<b><u>EG – Ägypten</u></b>	Tierdärme	2013-6877
	Kontaminanten	2013-6681
	Dioxine in Kräutern	2013-6678
<b><u>GH - Ghana</u></b>	Fischereierzeugnisse	2013-6707
<b><u>GL - Grönland</u></b>	Fischereierzeugnisse, lebende Muscheln	2013-6705

<b><u>DRITTLAND</u></b>	<b><u>GEGENSTAND</u></b>	<b><u>NUMMER</u></b>
<b><u>GT - Guatemala</u></b>	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6765
<b><u>ID - Indonesien</u></b>	Fischereierzeugnisse	2013-6702
<b><u>IN - Indien</u></b>	Tierdärme	2013-6885
	Pflanzengesundheit – Obst und Gemüse, Schnittblumen, Holzverpackungsmaterial	2013-6818
	Kontaminanten	2013-6683
	Pestizide	2013-6690
<b><u>IL - Israel</u></b>	Ökologischer Landbau und Bescheinigung, Kennzeichnung sowie Vermarktung ökologischer Erzeugnisse	2013-6697
	Geflügelfleisch/Geflügelfleischerzeugnisse	2013-6724
	Milch/Erzeugnisse auf Milchbasis; Säuglingsnahrung	2013-6890
<b><u>KE - Kenia</u></b>	Fischereierzeugnisse	2013-6704
	Pflanzengesundheit - Obst und Gemüse, zum Anbau bestimmte Pflanzen, Schnittblumen	2013-6817
	Pestizide	2013-6692
<b><u>KR - Südkorea</u></b>	Aquakultur – Tiergesundheit	2013-6800
<b><u>LB - Libanon</u></b>	Fleischerzeugnisse, Tierdärme	2013-6863
<b><u>MA - Marokko</u></b>	Pestizide	2013-6687
	Tierische Nebenprodukte	2013-6743
<b><u>MV - Malediven</u></b>	Fischereierzeugnisse	2013-6712
<b><u>MY - Malaysia</u></b>	Obst und Gemüse – Pflanzengesundheit	2013-6816
<b><u>MZ - Mosambik</u></b>	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6766
<b><u>NA - Namibia</u></b>	Überwachung der Maul- und Klauenseuche	2013-6782
	Fleisch von Zuchtwild; Frischfleisch, Fleischerzeugnisse <i>(beide Audits kombiniert)</i>	2013-6774
<b><u>NZ - Neuseeland</u></b>	Fischereierzeugnisse, lebende Muscheln	2013-6709
<b><u>PA - Panama</u></b>	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6851
<b><u>PG - Papua-Neuguinea</u></b>	Fischereierzeugnisse	2013-6717
<b><u>PE - Peru</u></b>	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6853
<b><u>RU - Russland</u></b>	Fischereierzeugnisse	2013-6730
	Tierische Nebenprodukte	2013-6746
	Allgemeine Tiergesundheit	2013-6801
	Geflügelfleisch/Geflügelfleischerzeugnisse <i>(sofern Ressourcen vorhanden)</i>	2013-6732
<b><u>SG - Singapur</u></b>	Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse - Pflanzengesundheit	2013-6814
<b><u>SN - Senegal</u></b>	Fischereierzeugnisse	2013-6708
<b><u>SV - El Salvador</u></b>	Rückstände und Kontaminanten (lebende Tiere und tierische Erzeugnisse)	2013-6852
<b><u>TH - Thailand</u></b>	Geflügelfleisch/Geflügelfleischerzeugnisse	2013-6727
	Tierische Nebenprodukte	2013-6736
<b><u>UA - Ukraine</u></b>	Geflügelfleisch	2013-6734
<b><u>US - Vereinigte Staaten</u></b>	Frischfleisch	2013-6869
	Tierische Nebenprodukte	2013-6745

<u>DRITTLAND</u>	<u>GEGENSTAND</u>	<u>NUMMER</u>
<b><u>UY – Uruguay</u></b>	Frischfleisch	2013-6892
<b><u>VN – Vietnam</u></b>	Lebensmittelhygiene	2013-6677

Anmerkung: Zwei zusätzliche Audits in Drittländern (ökologischer Landbau – Kontrollstelle noch zu bestätigen, und Fischereierzeugnisse – Land noch zu bestätigen.

-----

